

(Nr. 341.) Beitrittserklärung des Stadtraths zc. zu Golditz zu der Petition Graf Einsiedel's und Gen., die Erbauung einer Eisenbahn von Glauchau über Wurzen nach Wittenberg betreffend (Nr. 186 der Regiſtrande).

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 342.) Beschwerde des Gasthofbesizers Büttner in Mägeln, Abweisung angemeldeter Entschädigungsansprüche für Wegfall eines Verbiethungsrechtes betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 343.) Protokollertract der Ersten Kammer vom 5. Februar a. c., die Berathung des Berichts über die anderweiten Anträge der Zweiten Kammer in der schleswig-holstein'schen Angelegenheit betreffend, nebst einem Nachbericht.

Präsident Haberkorn: Die ständische Schrift wird sofort nachher der Kammer vorgetragen werden. Von der dem Directorium erteilten Ermächtigung hat kein Gebrauch gemacht werden können.

(Nr. 344.) Desgleichen den Vortrag der ständischen Schrift, die Verzögerung der Landtagswahlen betreffend.

Präsident Haberkorn: Die ständische Schrift ist abgegangen und bewendet es dabei.

(Nr. 345.) Desgleichen die Berathung über die Petition Kunze's und Gen. in Meerane, die Außerkraftsetzung der §§. 103 und 104 der Armenordnung zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer ist dem Beschlusse der Zweiten Kammer beigetreten und kommt nunmehr die Sache zu den Acten.

(Nr. 346.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, den Wegfall der Chauffeegelder betreffend, nebst 80 Abdrücken dieser Petition zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Als mit dem Budget zusammenhängend an die zweite Deputation. Die Vertheilung der Exemplare ist bereits erfolgt.

(Nr. 347.) Desgleichen eine Petition des landwirthschaftlichen Vereins Auerbach-Eckersbach bei Zwickau, den Vollzug einer allgemeinen Steuerrevision im Königreich Sachsen betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 348.) Herr Abg. Barth überreicht eine Petition des Gemeindevorstands Erler in Stenn und Gen., die Abänderung der Dorfsteuerordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 349.) Petition des Vorstands des Turnvereins in Neusalza, den Wegfall der Beschränkung in der Verordnung vom 24. April v. J. betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 350.) Desgleichen des Vorstands des Turnvereins in Hainsberg bei Dresden, dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 351.) Herr Abg. Eisenstuck bittet um Urlaub für den 9., 10. und 11. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer den erbetenen Urlaub? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 352.) Petition des Stadtraths zu Zwickau zc., überreicht vom Herrn Abg. Körner, den Bau einer Eisenbahn von Glauchau über Wurzen nach Wittenberg betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 353.) Herr Abg. Mammen überreicht eine Petition des Rechts кандидaten Kirbach in Plauen, die außerordentliche Immatriculation des Petenten als Advocat betreffend.

Abg. Mammen: Diese Petition betrifft einen eigen thümlichen, einzeln dastehenden Fall. Nach meiner Ueberzeugung verdient diese Petition ganz besondere Berücksichtigung, da hier ein Fall vorliegt, wo die Anwendung des Gesetzes, §. 4 der Advocatenordnung, wenn er zur Anwendung kommen sollte, zum Unrecht werden könnte. Mit dem Inhalt der Petition bin ich vollkommen einverstanden, mache sie zu der meinigen und bitte sie der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig: Ja. —

Das waren sämtliche Gegenstände der heutigen Regiſtrande. Ich habe bei der Kammer den Abg. Bering wegen fortdauernden Unwohlseins zu entschuldigen. Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Abg. Mammen behufs der Vorlesung einer ständischen Schrift das Wort.

(Die ständische Schrift in Betreff der schleswig-holstein'schen Angelegenheit wird verlesen.)

Genehmigt die Kammer die vorgelesene ständische Schrift nach Form und Inhalt? — Einstimmig: Ja.

Weiter ertheile ich dem Abg. Stöhr aus Zittau das Wort zum Vortrage eines Justificationscheines.

Abg. Stöhr (Zittau): Die zweite Deputation empfiehlt der geehrten Kammer, der Staatsschuldencommission folgenden Justificationschein zu ertheilen.

(Wird verlesen).

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesem Justificationscheine ihre Genehmigung? — Einstimmig: Ja.

Ferner ertheile ich dem Abg. von König zum Vortrage einer ständischen Schrift das Wort.

(Die ständische Schrift hinsichtlich des Gesetzentwurfs, das Verbot der Hazardspiele betr., wird verlesen.)

Genehmigt die Kammer die vorgetragene ständische Schrift nach Form und Inhalt? — Einstimmig: Ja.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande derselben, zu der mündlichen Begründung des Antrags des Abg. Ploß, die